



Deutscher Boxsport-Verband e.V.

Ausschreibung für die Deutschen Meisterschaften Elite u22, männlich und weiblich 2023 Saarbrücken 10. – 14.10.2023

1. Veranstalter

Deutscher Boxsport-Verband e.V.

2. Ausrichter

Saarländische Box-Union

3. Technische Richtlinien

Maßgebend sind die aktuellen Wettkampfbestimmungen des DBV und die in dieser Ausschreibung enthaltenen Regelungen. Zur Konkretisierung dieser Ausschreibung können für die Meisterschaften Durchführungsbestimmungen erlassen werden.

4. Alters-, Gewichtsklassen, Kampfzeiten

Altersklasse u22 sind Sportler*innen der Jahrgänge 2001 bis 2004 und des Jahrganges 2005, wenn sie vor dem 15.10.2005 geboren wurden

Gewichtsklassen weiblich: 46-48kg, bis 50kg, bis 52kg, bis 54kg, bis 57 kg, bis 60kg, bis 63kg, bis 66kg, bis 70kg, bis 75kg, bis 81kg, über 81kg

Gewichtsklassen männlich: 45-48kg, bis 51kg, bis 54kg, bis 57kg, bis 60kg, bis 63,5kg, bis 67kg, bis 71kg, bis 75kg, bis 80kg, bis 86kg, bis 92 kg, über 92kg

Kampfzeit 3x 3 Minuten

5. Austragungsmodus

Ein Titel wird nur vergeben, wenn mindestens zwei Athletinnen/ Athleten pro Gewichtsklasse an den Start gehen.

Die Austragung der Wettkämpfe erfolgt im KO-System.

Eine Ausnahmeregelung tritt in Kraft, wenn in einer Gewichtsklasse drei Athletinnen/ Athleten starten. Hier gilt folgender Modus: Der Sieger des 1 Wettkampfes hat sich für das Finale qualifiziert. Der Verlierer trifft in der zweiten Serie auf den Freilosinhaber. Der Sieger dieses Kampfes trifft im Finale auf den Gewinner des Kampfes Nr. 1 dieser Gewichtsklasse.

6. Teilnahmeberechtigung

Startberechtigt sind Sportler*innen, die einem Verein angehören, der Mitglied in einem Landesverband des DBV ist. Sie müssen fristgerecht durch den zuständigen Landesverband gemeldet und auf Grundlage dieser Ausschreibung zugelassen worden sein.

Alle Boxerinnen müssen eine unterschriebene Schwangerschaftserklärung vorlegen gem. §33(18) der WB.

Jede(r) Sportlerin/ Sportler muss ihre/seine Identität beim seinem/ ihrem ersten offiziellen Wiegen durch einen Personalausweis oder ein gleichgestelltes Dokument nachweisen (mit Foto).

Startberechtigt sind auch ausländische Sportler*innen, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Der Wohnsitz ist beim Team-check-in durch ein offizielles Dokument nachzuweisen. Voraussetzung für die Teilnahmen von Sportlern mit Migrationshintergrund ist die Eintragung der Startberechtigung in den Startausweis gemäß §10 WB.

Jeder Landesverband ist berechtigt, bis zu 3 Athleten pro Gewichtsklasse zu melden.

Hier müssen die LV dann eine Priorität von 1 bis 3 vergeben.

Im Falle einer Überschreitung der Teilnehmerzahl von 16 Athleten pro Gewichtsklasse werden zunächst die Sportler der Priorität 3 reduziert bis die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist. Als nächstes werden Sportler der Priorität 2 reduziert um die Teilnehmerzahl 16 zu erreichen. Über die Reduzierung entscheiden der Sportdirektor, der leitende Bundestrainer, der Vizepräsident Sport des DBV und der Sportwart des DBV.

Für eine Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften gelten folgende Mindestvoraussetzungen:

männlich	8 Siege
weiblich	4 Kämpfe

Werden diese Voraussetzungen nicht erfüllt, muss die Meldung schriftlich begründet werden.

Über die Teilnahme entscheidet in diesem Fall der Leitende Bundestrainer / Sportdirektor /Vizepräsident Leistungssport und der Sportwart des DBV

7. Team-Check, Auslosung, Wiegen und ärztliche Untersuchung

Am Anreisetag findet ein Team-Check statt Dabei werden

- die Startausweise und die Personalbögen der Boxer*innen abgegeben bzw. die Übersendung kontrolliert.
- der Wohnsitz in Deutschland bzw. die deutsche Staatsbürgerschaft per Dokument mit Passbild nachgewiesen
- die Anwesenheit und die Gewichtsklassen der Sportler*innen abgeglichen
- die Lizenzen der Trainer vorgelegt.

Achtung!!! Nur Sportler*innen, die im vorgegebenen Zeitraum über den Team-Check angemeldet wurden, sind für die Meisterschaften startberechtigt. Der Team-Check ersetzt das bisher übliche Wiegen am Anreisetag.

Die ärztliche Untersuchung und das Wiegen erfolgen nur noch an dem Tag, an dem die Sportlerinnen/ Sportler zum Einsatz kommen. Gewogen wird in Wettkampfhose und Wettkampfhemd, dafür werden 300g von den ermittelten Gewichten abgezogen. Wiegen in Unterwäsche oder nackt ist nicht zulässig!

Ob Sportlerinnen/ Sportler gesetzt werden, entscheiden der Sportdirektor, der leitende Bundestrainer Nachwuchs, der Vizepräsident Sport des DBV und der Sportwart des DBV. Es können bis zu 4 Sportlerinnen/ Sportler pro Gewichtsklasse gesetzt werden.

Gelost wird auf Basis des symmetrischen Auslosungssystems unterstützt vom Boxpointer.

Nach dem Setzen der durch den DBV festgelegten Sportlerinnen/ Sportler werden Teilnehmer des gleichen Landesverbandes so weit wie möglich auseinandergelost. Bei zwei Sportlern eines LV wird ein Sportler in die obere und ein Sportler in die untere Gruppe gelost. Wobei das Los entscheidet welcher Sportler in welche Gruppe gelost wird. Sind aus einem LV 3 Sportler am Start, wird mit den Sportlern der Priorität 1 und 2 ebenso verfahren. Der dritte Sportler wird in die Gruppe gelost, in der weniger Freilose zur Verfügung stehen. Sind in beiden Gruppen

gleich viel Freilose vorhanden, wird die Gruppe ausgelost. Innerhalb der Gruppe wird dieser Sportler dann so gelost, dass er frühestens im Halbfinale auf einen Sportler des eigenen LV treffen kann.

Zu beachten ist, dass durch das auseinanderlösen von Sportlern gleicher LV den anderen Sportlern nicht die Chance auf ein Freilos genommen wird.

8. Kampfgericht

Das Kampfgericht wird vom Kampfrichterobmann des DBV nominiert und eingeladen. Ein Austausch nominiertes Kampfrichter darf nur mit Genehmigung des Kampfrichterobmanns des DBV erfolgen. Die Kosten der An- und Abreise übernimmt der zuständige Landesverband. Über die Zulassung und den Einsatz der RR/PR bei den Meisterschaften entscheidet allein der vom DBV eingesetzte Supervisor vor Ort. Bei allen Meisterschaften müssen 2 Ringärzte amtieren, davon wird einer vom DBV und einer vom Ausrichter nominiert.

9. Kosten

Die durch die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften entstehenden Kosten für Athleten, Trainer/-innen und sonstigen Betreuer tragen die entsendenden Landesverbände. Darüber hinaus tragen die Landesverbände auch die anfallenden Kosten für die Transfers von den Hotels zur Wettkampfstätte und zurück, sowie zu den offiziellen Wiegeterminen. Für gemeldete und zugelassene Sportlerinnen/ Sportler wird eine Meldegebühr erhoben.

Die Meldegebühr beträgt für die Altersklasse u22 **50,00 Euro**

Spätestens 5 Werktage nach dem Meldeschluss erstellt die Geschäftsstelle des DBV die Rechnungen für die Meldegebühren. Bis 7 Tage vor Beginn der Meisterschaften muss die Meldegebühr durch Überweisung auf das Konto des DBV eingegangen sein.

Landesverbände, die ihre Meldegebühren nicht rechtzeitig und in voller Höhe bezahlt haben, bezahlen einen **Säumniszuschlag in Höhe von 20%** auf die Gesamtmeldegebühr. Ist bis zum Anreisetag kein Eingang der Meldegebühren auf das Konto des DBV zu verzeichnen, verliert der Landesverband die Startberechtigung für diese Meisterschaft.

10. Offizielle Begleiter

0 – 5 Athleten 3 Betreuer/-in + Sportwart bzw. Jugendwart

6 – 9 Athleten 5 Betreuer/-in + Sportwart bzw. Jugendwart

mehr als 10 7 Betreuer/-in + Sportwart bzw. Jugendwart

Für Personen über diesen Verteilerschlüssel hinaus erfolgt eine Akkreditierung gegen eine Kostenpauschale von 50 Euro, die an den Ausrichter zu zahlen ist.

11. Geräte

Die Geräte werden vom ausrichtenden Landesverband gestellt. Hierzu gehört vor allem der Boxring sowie die Einrichtungen für die Dopingkontrollen.

Die Wettkampfhandschuhe und die Kopfschützer werden vom DBV gestellt. Es dürfen auch eigene Kopfschützer der Marke Sting verwendet werden, die vom DBV lizenziert sind und der Farbe der Ecke entsprechen. Die Wettkampfhandschuhe müssen am Klettverschluss getapt sein oder die Klettverschlüsse müssen mit weichen festsitzenden Manschetten abgedeckt werden.

Bei den männlichen Boxern müssen ab der Gewichtsklasse bis 71 kg 12-Unzen Handschuhe zum Einsatz kommen.

12. Wettkampfkleidung

Die Kampfkleidung hat der Farbe der Ecke zu entsprechen!

Besonders der §17 der WB ist bei der Kampfbekleidung zu beachten.

Das Tragen von Wettkampfkleidung der Nationalmannschaft ist nicht gestattet.

13. Auszeichnungen

Die Siegerinnen/ Sieger erhalten den Titel „Deutscher Meister imGewicht“ verbunden mit der Altersklasse. Dazu die entsprechende Urkunde und eine Medaille. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten eine Urkunde und eine Medaille. Die Urkunden und Medaillen werden vom DBV gestellt. Die Sieger, die Zweit- und Drittplatzierten der einzelnen Gewichtsklassen sowie der erfolgreichste Landesverband (in Summe männlich und weiblich), der beste Boxer, die beste Boxerin und die Kämpferinnen bzw. Kämpfer des besten Kampfes (weiblich und männlich) werden mit einem Pokal ausgezeichnet. Diese Pokale sind vom Ausrichter zu stellen.

14. Meldungen

Die Meldung der Sportler*innen muss jeweils durch die Landesverbände über das DBV-Meldesystem erfolgen.

dbv-meldesystem.de

Die Meldung muss erfolgen bis zum **18.09.2023**

Bis zum **02.10.2023** müssen die Trainer und Funktionäre, die akkreditiert werden sollen gemeldet werden. Dazu bitte das beigefügte Excel-Formular verwenden und dieses auch als Exceldatei zurücksenden an d.jentsch@boxverband.de

Spätestens 3 Tage nach dem jeweiligen Meldetermin werden die Meldelisten veröffentlicht.

Über die Teilnahme von Sportlerinnen und Sportler, die nach Meldeschluss gemeldet werden oder deren Gewichtsklasse nach Meldeschluss geändert werden sollen, entscheidet der Leitende Bundestrainer des DBV, der Sportdirektor, der Vizepräsident Sport des DBV und der Sportwart des DBV. Eine Nach- oder Ummeldung von Sportlern*innen in eine Gewichtsklasse mit 16 oder mehr Teilnehmern ist nicht möglich. Wird die Nachmeldung oder Änderung der Gewichtsklasse akzeptiert wird grundsätzlich eine Gebühr in Höhe von **100 Euro** fällig.

Werden Sportler*innen nach Meldeschluss abgemeldet, wird eine Strafgebühr von **100 Euro** fällig. Die Strafgebühr entfällt, wenn ein ärztliches Attest vorgelegt wird und eine unverzügliche Abmeldung erfolgte. Die Abmeldung muss schriftlich an

d.jentsch@boxverband.de erfolgen.

Sportlerinnen oder Sportler, in deren Gewichtsklassen mangels Beteiligung keine Meistertitel vergeben werden, erhalten die Möglichkeit die Gewichtsklasse zu wechseln. In diesem Fall ist der Gewichtsklassenwechsel ohne finanzielle Konsequenzen.

15. Sekundanten

Die Sportlerinnen/ Sportler werden von maximal 3 Sekundanten betreut. Der Sekundant, der den Ring betreten darf muss mindestens eine gültigen B-Lizenz des DOSB besitzen. Inhaber einer gültigen C-Lizenz des DOSB dürfen nur außerhalb des Ringes tätig werden. Lizenzierte Cutmen (AIBA- oder DBV-Lizenz) dürfen zur Betreuung der Sportler ebenfalls den Ring betreten

Die gültigen Lizenzen sind bei der Akkreditierung vorzulegen. Zur Kontrolle sind die Sekundanten verpflichtet ein vom DBV zur Verfügung gestelltes Kennzeichnungsarmband für die Dauer der Meisterschaft zu tragen.

Alle zum Einsatz kommende Sekundanten und Helfer müssen den Ehrencodex des DBV unterschreiben.

16. Ermächtigungsklausel

Alle Teilnehmer erkennen durch ihre Meldung die Satzungen und Ordnungen der Landesverbände und des DBV als verbindlich an.

Jeder gemeldete Teilnehmer ermächtigt den DBV und den Ausrichter mit seiner Teilnahmemeldung, den Namen, das Bild und die Wettkampfergebnisse auf deren Homepages zum Zwecke der Berichterstattung zu veröffentlichen. Hinweise zum Datenschutz sind auf der Homepage des DBV veröffentlicht.

17. Auskunft:

DBV-Geschäftsstelle, Korbacher Str. 93, 34132 Kassel, Tel. 0561-50 62 92 31, Fax –50629222

DBV - Sportwart: Detlef Jentsch, Hauptstraße 72a in 03051 Cottbus.

Tel.: 0355-423 967, Mobil: 0173-3710703,

E-Mail: d.jentsch@boxverband.de

Susanne Busse

Kassenwartin SBU

Email: einhom65@gmx.de

Tel: 0172 6853 888 ab 15:00 Uhr

18. Termine

18.1. vorbereitende Termine

18.09.2023	Meldetermin für Boxer*innen
21.09.2023	Die Verbände erhalten die Teilnehmerlisten
25.09.2023	Die Verbände erhalten die Rechnungen über die Meldegebühren
02.10.2023	Meldetermin für Trainer und Funktionäre
02.10.2023	Zahlungseingang Meldegebühren

18.2. vorläufiger Zeitplan der Meisterschaften

Veranstaltungsstätte

Hermann-Neuberger-Sportschule, 66123 Saarbrücken, Multifunktionshalle Halle 80

Dienstag, 10.10.2023

14.00 – 18.00 Uhr	Anreise der Teilnehmer zur Veranstaltungsstätte, Team – Check (ersetzt das Wiegen, Erscheinen im vorgegebenen Zeitraum Pflicht – ohne Team-Check keine Teilnahme!) - Abgleich der Teilnehmerlisten - Abgabe der Startausweise, Vorlage der Personaldokumente - Akkreditierung der Teilnehmer - Bezahlung Pokalspende
19.00 Uhr	Auslosung und technische Beratung

Mittwoch, 11.10.2023

07.00 – 08.00 Uhr ärztliche Untersuchung der Sportlerinnen und Sportler, die an diesem Tag boxen in der Wettkampfhalle

11.00 Uhr Reserveveranstaltung

14.00 Uhr 1. Veranstaltung

18.00 Uhr 2. Veranstaltung

Donnerstag, 29.06.2023

07.00 – 08.00 Uhr ärztliche Untersuchung und Wiegen

11.00 Uhr 3. Veranstaltung

15.00 Uhr 4. Veranstaltung

19.00 Uhr 5. Veranstaltung

Freitag, 30.06.2023

07.00 – 08.00 Uhr ärztliche Untersuchung und Wiegen

10.00 Uhr Tagung des Technischen Ausschusses

14.00 Uhr 1. Halbfinale

18.00 Uhr 2. Halbfinale / Finals

Sonnabend, 01.07.2023

07.00 - 08.00 Uhr ärztliche Untersuchung und Wiegen

14.00 Uhr Finalveranstaltung

Nach Eingang der Meldungen erstellt der Ausrichter in Zusammenarbeit mit dem Sportwart / Jugendwart des DBV den endgültigen Zeitplan

gez.:
Prof. Jens Hadler
Präsident des DBV

gez.:
Heinz – Günter Deuster
Vizepräsident Leistungssport des DBV

gez.:
Detlef Jentsch
Sportwart des DBV

gez.:
Andrew Colbourne
Jugendleistungssportobmann